



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
501 Abteilung für Integrationsangelegenheiten

Vorlagen-Nummer

086/08

1

Sitzungsvorlage

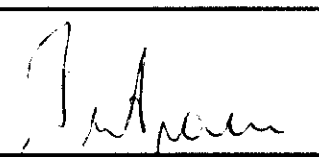
Datum: 04. Juni 2008

Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Kulturausschuss	18.06.2008	
2.			
3.			
4.			

Vorstellung der Stadt Dalaman

Beschlussentwurf:

Der Kulturausschuss nimmt die Vorstellung der Stadt Dalaman zur Kenntnis.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung	

A) Sachverhalt:

Städtepartnerschaft:

Die Initiative zu ersten Kontakten zwischen den Städten Dalaman und Eschweiler basiert auf einer Anfrage der in Deutschland lebenden und in Dalaman geborenen Frau Leylak Demirkaya. Im Auftrag des Bürgermeisters von Dalaman bezüglich der Suche nach einer potentiellen deutschen Partnerstadt, war Frau Demirkaya auf Eschweiler aufmerksam geworden, speziell auch wegen des Wunsches der Stadt Dalaman nach Technologieimport, z.B. Müllverbrennung.

Der Bürgermeister der Stadt Dalaman, Dr. Korkut, richtete seine Aufmerksamkeit auf Eschweiler weiterhin wegen der auch auf Bundesebene bedeutenden hier praktizierten Integrationspolitik und des bis in die Türkei vorgedrungenen guten Rufes des St.Antonius Hospitals Eschweiler.

Eine Delegation der Stadt Dalaman unter Führung des Bürgermeisters Dr. Korkut besuchte bereits dreimal die Stadt Eschweiler, führte erste Gespräche über eine mögliche Städtepartnerschaft und lernte Eschweiler in den verschiedensten Belangen kennen. Der erste Besuch fand im März 2007 statt, zuletzt nahm der Bürgermeister von Dalaman am Neujahrsempfang des Bürgermeisters von Eschweiler am 12.01.2008 teil. Der zuständige türkische Generalkonsul in Deutschland kontaktierte Bürgermeister Bertram zwecks Unterstützung des Wunsches nach einer Städtepartnerschaft mit Eschweiler im April 2007.

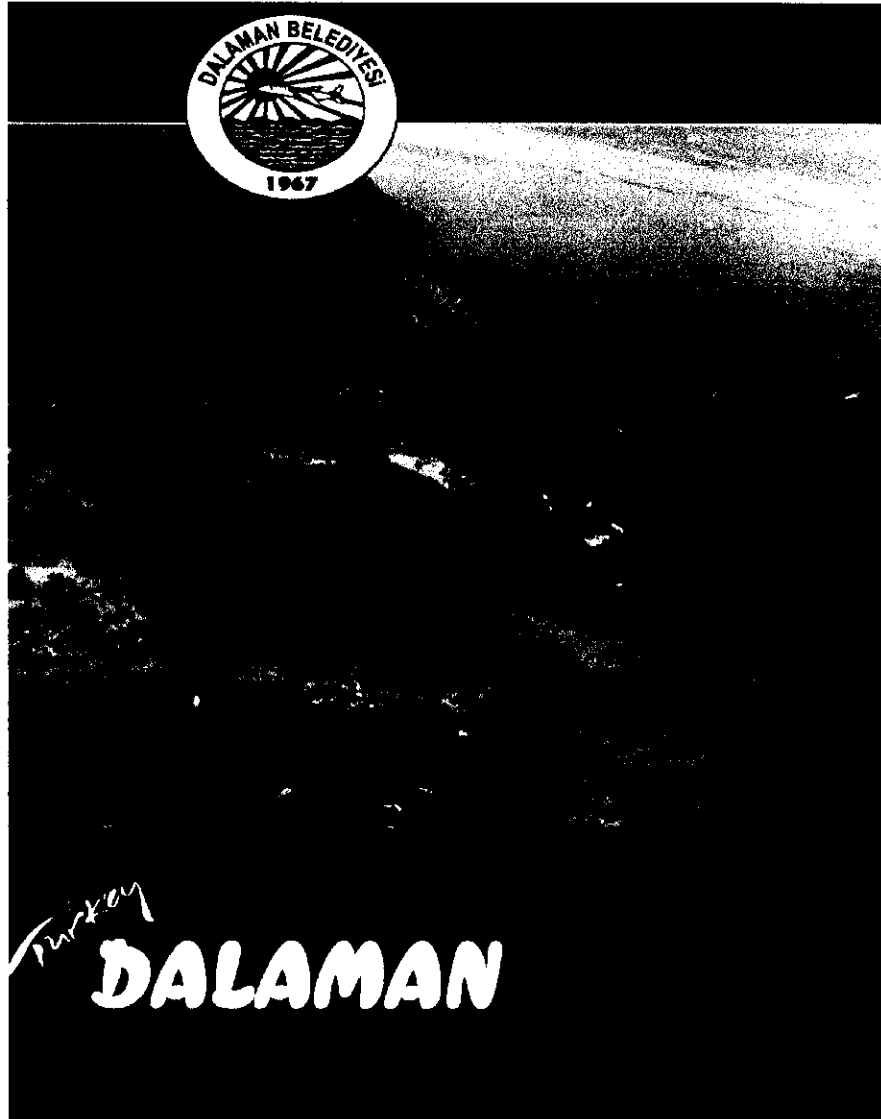
Nach Bekundungen von Dr. Korkut möchte die Stadt Dalaman mit Eschweiler Kontakte unterschiedlicher Art pflegen. Neben dem Austausch von SchülerInnen, soll eine Zusammenarbeit in der Seniorenarbeit, beim Vergleich von Verwaltungs- know-how und im wirtschaftlichen Bereich angestrebt werden.

Den Fraktionsvorsitzenden der im Eschweiler Rat vertretenen Parteien wurde der Wunsch Dalamans nach einer Städtepartnerschaft bereits 2007 durch Bürgermeister Bertram vorgestellt. Die erste Reaktion war grundsätzlich positiv.

In Mai 2008 (11.05 – 13.05.) besuchte eine Eschweiler Delegation angeführt von Bürgermeister Bertram Dalaman, um dort Eindrücke zu sammeln. An diesem Wochenende organisierte die türkische Stadtverwaltung das vierte „Dalaman Kultur, Tourismus und Sigla Festival“. Die lokale Presseberichterstattung zu diesem Besuch ist als Anlage beigefügt. Bei Bedarf wird in der Sitzung zusätzlich mündlich Bericht erstattet.

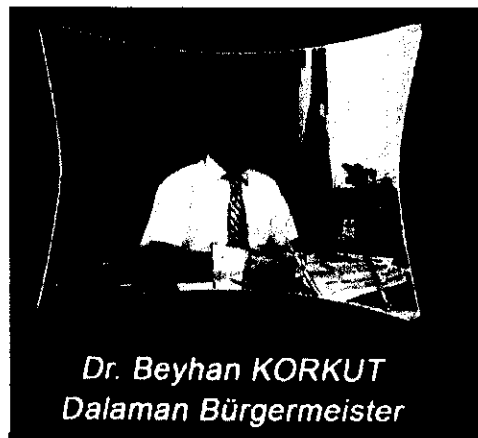
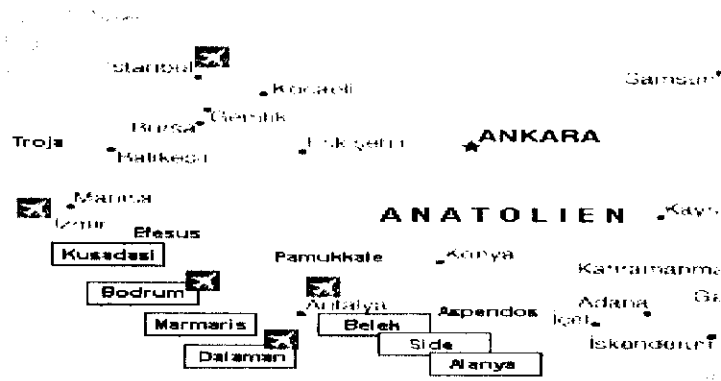
Eine zukünftige Zusammenarbeit der Städte Dalaman und Eschweiler soll vorerst projektorientiert angegangen werden, wobei die einzelnen Handlungsfelder einer Kooperation sowie die konkreten gemeinsamen Aktivitäten noch weiter diskutiert und detailliert herausgearbeitet werden müssen.

Kurze Vorstellung der Stadt Dalaman und des Bürgermeisters Dr. Korkut:



Die türkische Stadt **Dalaman** liegt an der südwestlichen Mittelmeerküste in der Provinz Mugla. Die geographische Lage von Dalaman ist ansprechend, denn viele kleinere Ortschaften sind nur wenige Minuten Fahrstrecke mit dem Auto voneinander entfernt. Die bekannten Orte Marmaris im Norden und Fethiye im Süden sind innerhalb ca. 1 Stunde zu erreichen. Dalaman war eine Kleinstadt mit fast 18.000 Einwohnern; durch die Bewohner zahlreicher Ferienhäuser verdoppelte sich die Zahl auf rund 40.000 Einwohner.

Dalaman war von 1967 bis 1983 eine Stadtgemeinde und wurde 1983 zum Landkreis in der Provinz Mugla .

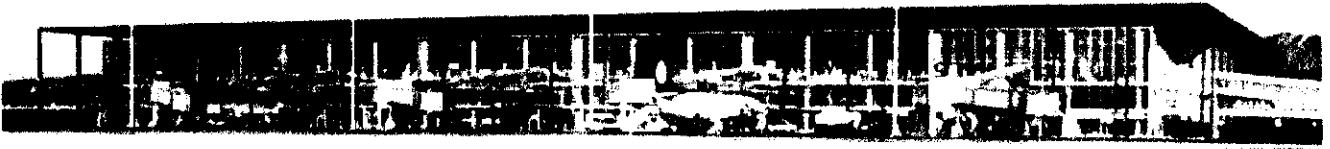


*Dr. Beyhan KORKUT
Dalaman Bürgermeister*

Dr. Beyhan Korkut ist seit 28.03.2004 Bürgermeister von Dalaman und gehört der **AKP (Asalet ve Kalkinma Partisi)** an. Die Partei für Gerechtigkeit und Aufschwung ist eine islamisch-konservativ ausgerichtete politische Partei in der Türkei. Sie bezeichnet sich selbst als „dem Zentrum angehörend und konservativ“. Sie wurde am 11.08.2001 in Ankara von Recep Tayyip Erdogan, dem ehemaligen Bürgermeister von Istanbul, Abdullah Gül, Bülent Arinc und weiteren Gefolgsleuten aus verschiedenen Parteien mit dem Wahlspruch „Alles für die Türkei“, gegründet. Zurzeit ist AKP mit 340 Abgeordneten im Parlament vertreten.

Informationen zur Wirtschaft der Region Dalaman:

Bis in die 80er Jahre war die Papierindustrie (Fa. Mopak) der wichtigste Wirtschaftsfaktor in dieser Stadt. Dies änderte sich jedoch, als der Flughafen 1986 von ATM Flughafen Bau- und Betreuung A.G. erbaut wurde (ATM Flughafen Bau- und Betreuung A.G. ist eine seitens der Firma AKSA-Turkuaz gegründete Aktiengesellschaft). Der Bau des Flughafens trägt zur Entwicklung des Tourismus in der Region entscheidend bei. Ursprünglich wurde er dazu verwendet, um den Flughafen von Izmir zu entlasten. Seitdem steigen die Passagierzahlen des Charterverkehrs. Aufgrund der günstigen Lage des Airports entwickeln sich die Touristenzentren wie Marmaris oder Fethiye zu Urlaubshochburgen. Doch auch Dalaman bescherte der Tourismus einen wirtschaftlichen Aufschwung. Ab diesem Jahr wird der Flughafen auch ganzjährig angefliegen.



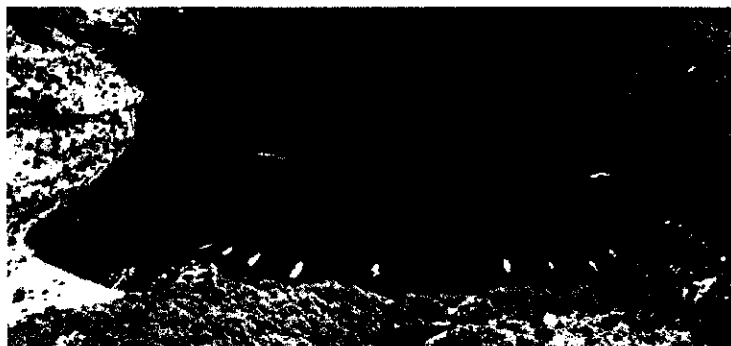
Des Weiteren spielt die Landwirtschaft, hier vor allem der Anbau von Zitrusfrüchten bei der einheimischen Wirtschaft eine wichtige Rolle.



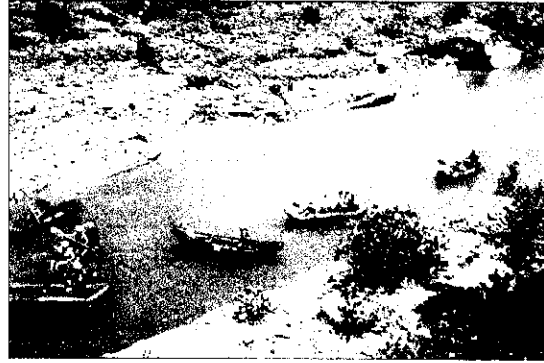
Informationen zum Tourismus in der Region Dalaman:

Bürgermeister Dr. Beyhan Korkut sieht die Zukunft Dalamans im Ausbau eines anspruchsvollen Tourismus; so sollen ein Yachthafen errichtet, Golfplätze angelegt und ein Thermalzentrum erbaut werden. Die türkische Regierung hat Dalaman 2005 offiziell als Touristenstadt anerkannt.

Dalaman besitzt einen Strand und ist z.B. für Segler ein Traumrevier. Die Küstenlänge beträgt 117 km. Die Nähe zum Gebirge macht Dalaman auch für Urlauber interessant, die aktiv sein wollen und wandern oder klettern möchten. Ferner sind die botanischen Gärten und der Naturpark nicht weit vom Zentrum entfernt.

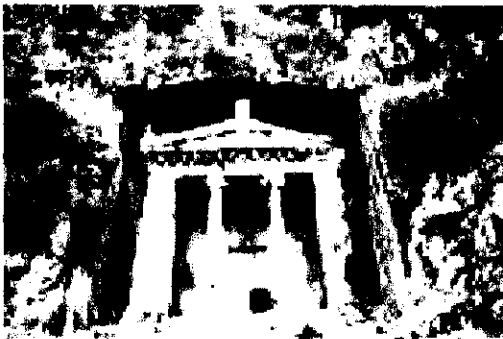


Rafting in Dalaman



Auf dem Dalaman Bach befindet sich eine 12 km lange Raftingstrecke mit vielen Überraschungen und unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Die Raftingreise fängt im Dorf Gürleyk an und endet in Akköprü. Die Raftingsaison ist von Mai bis August.

Die Hauptsehenswürdigkeiten befinden sich in Fethiye und in Marmaris. Fethiye ist für seine antiken Felsgräber bekannt und Marmaris ist neben den schönen Stränden auch für das sehenswerte Schloss berühmt.



Der mögliche Beginn einer großen Liebe

Was Eschweiler Politiker nach einer **Stippvisite an der türkischen Südküste** von einer möglichen Partnerschaft mit Dalaman halten

Eschweiler Zeitung/Nachrichten

Ausgabe: Nr.112

Donnerstag, 15.05.2008



Strahlende Gesichter an Bord der „Dalaman Belediyesi I“ auf dem türkisblauen Wasser der Ägäis vor Dalaman: Bürgermeister Rudi Bertram, UWG-Fraktionschef Erich Spies, sein FDP-Kollege Konstantin Theuer und Integrationsrats-Vorsitzender Ilker Zaman (von links) sind von Dalaman, seiner Natur und seinen Menschen ebenso beeindruckt wie begeistert.
Foto: Rudolf Müller

**VON UNSEREM REDAKTEUR
RUDOLF MÜLLER**

ESCHWEILER/DALAMAN. Dr. Beyhan Korkut ist Bürgermeister von Dalaman. Und hyperaktiv: Dass sein Körper ihm pro Nacht dreier Stunden Schlaf abverlangt, ist für ihn verlorene Zeit. Zeit, in der der Mann, der von Haus aus eigentlich Arzt ist, nicht mit Vollgas daran arbeiten kann, Dalaman zu einer Vorzeigestadt nach europäischen Standards zu machen. Und dabei, so wünscht er sich, soll ihm Eschweiler helfen.

Bei dem Tempo, das Korkut rund um die Uhr vorgibt, war auch für seine Gäste das Pfingstwochenende an der türkischen Südküste alles andere als erholsam. Dafür um so gespickter mit Eindrücken. Von Sonntagabend bis Dienstagmorgen erlebten Bürgermeister Rudi Bertram und seine Mitreisenden ein Feuerwerk orientalischer Gastfreundschaft, Folklore, Landschaften, Ideen und Visionen. Mit wenigen Stunden Abstand, bei einem Zwischenstopp in Istanbul, zogen sie erste Bilanz der Reise.

Rudi Bertram: „Ich bin äußerst positiv überrascht von dem, was uns dort geboten wurde. Und ich kann der Idee Dalamans, mit mehreren europäischen Städten ein Netzwerk zu bilden, um Konzepte auszutauschen und gemeinsame Projekte zu entwickeln, einiges abgewinnen. Zu einer Städtepartnerschaft im gewohnten Sinne wird es wohl nicht gleich kommen, aber wir werden über Schüler- und Personalaustausch möglichst schnell Gemeinsamkeiten entwickeln und auch wirtschaftliche Kooperationen suchen.“

Manfred Groß (CDU): Ich bin sehr positiv berührt, wie freundlich auch ganz normale Leute zu uns waren. Gemeinsame Projekte halte ich für durchaus denkbar, einer Partnerschaft allerdings muss langsam wachsen.“

Leo Gehlen (SPD): „Der Besuch in Dalaman hat mich alles in allem sehr angenehm überrascht, wenn auch an der Infrastruktur in der Stadt noch einiges zu verbessern ist. Wir müssen für gemeinsame Projekte offen sein. Ich setze auf Kooperationen auf einigen denkbaren Gebieten.“

Erich Spies (UWG): „Ich bin immer wieder überrascht über die Gastfreundschaft in der Türkei.

Die Türkei ist immer wieder faszinierend – aber diesmal habe ich in einem Tag mehr an Eindrücken und Lebensart kennen gelernt als in vielen Urlauben vorher. Impogniert hat mir besonders, dass Dalaman auf eine ganz andere Art von Entwicklung setzt als die übrigen Küstenstädte und Ökotourismus großschreibt. Ich halte diese Reise für den möglichen Beginn einer großen Liebe. Wir müssen jetzt überlegen, was man an gemeinsamen Projekten unternehmen kann und dann versuchen, das zarte Pflänzchen der gegenseitigen Zuneigung gemeinsam großzuzie-

hen.“

Konstantin Theuer (FDP): „Ich bin sehr beeindruckt von der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Menschen, der Sauberkeit überall und der Schönheit der Natur. Was eine Partnerschaft betrifft – ich hätte nichts dagegen. Wir sollten zunächst einmal Ziele definieren.“

Hartmut Fröhlich, Partnerschaftsverein: „Die Eindrücke sind überwältigend: diese Gastfreundschaft, diese Herzlichkeit! Ich stelle mir vor, dass wir mit Jugendaustausch beginnen – mit Schülern gleich welcher Schulform oder

mit Fußballteams – und darauf aufbauen. Für wichtig halte ich, dass unsere türkischen Mitbewohner in Eschweiler gleich mit einbezogen werden.“

Stefan Kaever, Stadt Eschweiler: „Die Menschen hier sind überaus freundlich und zuvorkommend, absolut liebenswert. Und landschaftlich ist Dalaman einfach toll. Was eine Städtepartnerschaft im herkömmlichen Sinne betrifft, bin ich etwas skeptisch, aber eine Zusammenarbeit von Austausch bis zu Firmenkontakten kann ich mir sehr gut vorstellen.“

Ilker Zaman, Integrationsrat:

„Ich bin sehr froh, dass der Bürgermeister und die Fraktionsvertreter diese Reise unternommen und einen so positiven Eindruck bekommen haben. Alle Türken in Eschweiler wird das sehr freuen. Dalaman ist aus meiner Sicht die richtige Stadt für eine Partnerschaft. Im Sinne der Integration wäre ein Austausch ein hervorragender Schritt, Vorurteile abzubauen. Eine Zusammenarbeit sollte deshalb möglichst schnell beginnen, während eine Partnerschaft langsam wachsen muss.“

► Einen Bericht über die Reise finden Sie auf der 4. Lokalseite.

Um Kleopatras Bad wächst gutes Stück Europa

Dalaman an der türkischen Südküste will mit Eschweiler Hilfe zu einer ökologischen Vorzeigestadt nach europäischen Standards werden

VON UNSEREM REDAKTEUR
RUDOLF MÜLLER

ESCHWEILER/DALAMAN. Was ihn an Eschweiler fasziniert? Die „ruhige, liebevolle Art der Menschen dort“, sagt Dr. Beyhan Korkut. Und meint damit auch den Umgang der Indestädter mit ihren türkischen Mitbürgern. Das, so sagt der Bürgermeister von Dalaman, der schon einige Male auf Stippvisite an der Inde war, habe in ihm das Gefühl erweckt, dass zwischen Eschweiler und Dalaman ein gutes Miteinander zustande kommen kann.

Was einen Deutschen an Dalaman fasziniert? „Die einmalige Landschaft und deren Unberührtheit von Massentourismus“, sagt Hans Motycka. Der inzwischen pensionierte Mathematikler aus Bielefeld kommt seit vielen Jahren hierher, verbringt hier jedes Jahr etliche Monate. „In den Bergen hier kann man im Mai noch durch Schnee laufen, und die meisten traumhaften Buchten sind nur über Ziegenpfade oder per Schiff zu erreichen. Hier ist individuelles Entdeckertum angesagt.“

117 Kilometer Küste

Wir sitzen in einem Gartenlokal am Rande Dalamans und sprechen über Korkuts Visionen. Ihnen ist es zu verdanken, dass eine Delegation um Eschweilers Bürgermeister Rudi Bertram sich hier für zwei Tage eine Mittelmeerbrise um die Nase wehen lässt. Korkut träumt vom Dalaman der Zukunft. Von einer europäischen Vorzeigestadt, in der Menschen unterschiedlichster Nationen und Kulturen miteinander leben. Bei bester Lebensqualität: Die Stadt mit ihren 117 Kilometern (!) Mittelmeerküste setzt auf Ökotourismus, plant zurzeit eine Okohotelanlage ohne TV, ohne Telefon... und will zu den gut 7000 deutschen und holländischen unter den 27.000 ausländischen Staatsbürgern, die hier bereits Ferienhäuser besitzen, weitere 8000 hinzugewinnen. So viele Ferienhäuser, sagt Korkut, sind

derzeit im Bau. Platz dafür ist reichlich: Der Verwaltungsbezirk Dalaman umfasst rund 2700 Quadratkilometer (!) Fläche.

Mehr Lebensqualität

Nicht nur die Ferienhäuser, auch die Neubauten in der 29.000-Einwohner-Stadt sollen nach westlichen Standards entstehen, sollen schöner und solider werden. „Wir haben von Deutschland gelernt“, betont Korkut, der stolz darauf ist, jedes Jahr 100 Kilometer Straßen zu erneuern und anzulegen und 72 Kinderspielfläche gebaut zu haben. Und er weiß, dass an der Infrastruktur seiner Stadt noch einige zu verbessern ist. „Kanalisation zum Beispiel – da sind wir auf dem Stand Ihrer 60er Jahre. Und deshalb brauchen wir Konzepte, das schnellstens zu ändern. Wir wollen nicht endlos wachsen. Wir wollen, dass die Menschen sich hier wohlfühlen, einen besseren Lebensstandard und eine höhere Wohnqualität bekommen.“

Und dabei soll Eschweiler helfen. Und somit auch dazu beitragen, dass ein wachsender Teil der jährlich neun Millionen Passagiere, die den Dalaman Airport nutzen, nicht gleich weiterreisen zu den Bettenburgen umliegender Touristenmetropolen.

„Ganz bestimmt gibt es auch einiges, das Dalaman Eschweiler bieten kann“, sagt Beyran Korkut. Sonne, Strand und Meer zum Beispiel: Die Stadt mit ihrem einzigartigen Klima könne Rentnern aus dem nasskalten Eschweiler im Winter zur zweiten Heimat werden.

Faszinierende Eindrücke

Dass es sich hier leben lässt, das demonstrieren Korkut und seine Mitstreiter den Indestädtern zwei Abende und einen Tag lang par excellence: Der im Salzteig gebackene, flambierte Fisch, der den Indestädtern am ersten Abend in idyllischen Gartenrestaurant „Yosun“ serviert wird, ist nur eines von vielen Highlights für Gaumen



Dalaman im Konfettiregen: Was Bürgermeister Rudi Bertram (zweiter von links) aus Watrelos gewöhnt ist, das musste er auch beim Kulturfest an der türkischen Küste nicht missen. Links sein Amtskollege Dr. Beyhan Korkut, ganz rechts Dalamans Stadtdirektor Ahmed Deniz. Fotos: Rudolf Müller

und Augen, die Dalaman zu bieten hat. Dazu zählt auch die neue Vier-Sterne-Anlage Pegasos Tropical, in der die Indestädter untergebracht sind. Von hier aus geht's am nächsten Morgen per Shuttlebus durch urtümliche Berglandschaften zur Sarsala-Bucht, wo ein stadt eigenes Ausflugsboot auf die Männer um Rudi Bertram wartet. Sightseeing vom türkisblauen Wasser der Ägäis aus. Vorbei an einzigartigen Küsten mit Olivenbäumen und Kiefern geht es zu

Kleopatras Hamam – hier soll einst Ägyptens Königin Verjüngungsbäder unternommen haben. Ob die auch bei Vizebürgermeister Manfred Groß und Stadtsprecher Stefan Kaever anschlagen, muss die Zeit zeigen. Im Restaurant Kapi Creek warten Lamm und Fisch vom Grill auf die Touristen. Idylle pur auf Kaimauer und Bootsstege. Eine Straße führt hier nicht her. Wer hier speisen will, kommt per Segelboot übers glasklare Wasser. „Allein gestern Abend waren

hier 70 Deutsche, die mit 20 Booten gekommen waren“, sagt der Wirt. „Wozu brauch ich da eine Straße?“

Etliche faszinierende Eindrücke später (zu denen auch die Privatshow einer vom Bürgermeister geschickten Bauchtänzerin auf dem Oberdeck des Ausflugsboots zählen), sind die Indestädter wieder im Hotel. Raus aus den lässigen Seemannsklamotten, rein in Anzug und Krawatte. Die Eschweiler sind Ehrengäste bei der Eröffnung des traditionellen Kultur- und Tourismus-Festivals von Dalaman, das mit Folklore-Darbietungen auf dem Platz vor dem alten Rathaus beginnt. Tanzgruppen aus der Ukraine (dort hat Dalaman bereits eine Partnerstadt) und Ost-Anatolien zeigen hier ihr Können. Bürgermeister Rudi Bertram greift zum Mikrofon, begrüßt die Gastgeber und Teilnehmer.

Und gibt seiner Begeisterung über Dalamans Gastfreundschaft und Landschaft Ausdruck. Leylak Demirkaya, in Köln lebende Deutsch-Turkin mit Zweit-Heimat Dalaman, übersetzt. Dann gibt Beyran Korkut ein Zeichen. Ein heftiger Schlag erschüttert den Platz: Konfetti- und Farbnebelkannonen hüllen die Szenerie in ein aberwitziges Farbengeflimmer. Fernsehteams und Fotografen, Folkloregruppen, Musikkapellen und Schulklassen begleiten einen

Festzug durch die Innenstadt. Ziel: ein riesiger Markt mit Schmuck und Kleidung, Autos, Traktoren... Die Gäste aus Eschweiler verlaufen sich im Anschluss fast in Korkuts riesigem Büro im neuen Rathaus mit Panoramablick über die City, das Rudi Bertram staunen lässt. Staunen wird er auch wenig später: als sein Dalamaner Amtskollege ihn und die gesamte Eschweiler Delegation vor tausenden von Dalamanern auf die Festivalbühne ruft und wie Popstars namentlich vorstellt. Und als Bertram erneut

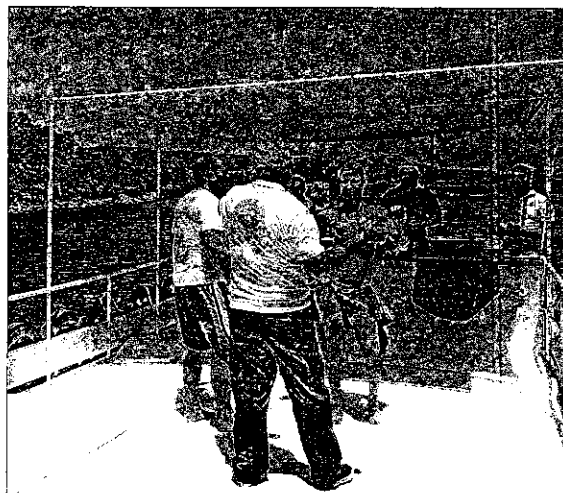
„Ich habe viele Städte in Deutschland gesehen – die ruhige, liebevolle Art der Menschen in Eschweiler hat mich sehr berührt. Eschweiler ist für mich beispielhaft für das Dalaman der Zukunft, das ich mir wünsche.“

DR. BEYHAN KORKUT

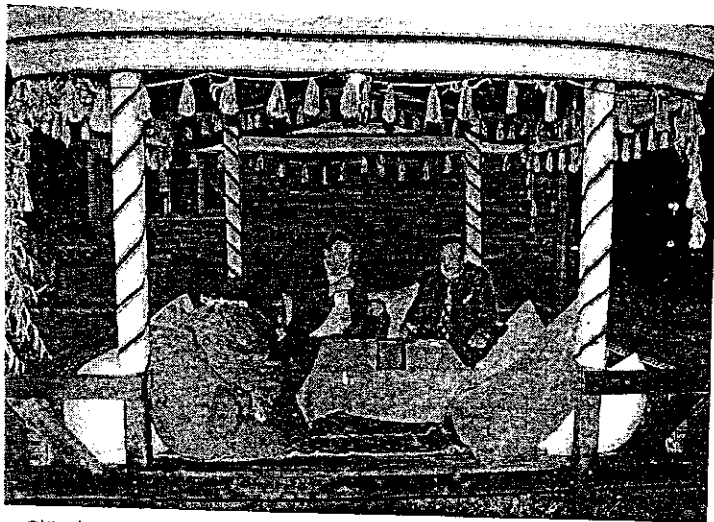
seiner Begeisterung über die Stadt und diesen Empfang kundtut und von gemeinsamen Zukunftsplänen spricht, skandiert die Menge „Eschweiler! Eschweiler!“

Gegen Mitternacht heißt es Abschied nehmen. Beyran Korkut setzt auf ein baldiges Wiedersehen: „Mein Haus ist dein Haus. Meine Stadt ist deine Stadt!“

Eine Bildergalerie finden Sie im Internet unter www.az-web.de und www.an-online.de



Crashkurs in Sachen Kultur auf schwankendem Boden vor der Küste: Wer ist der beste Eschweiler Bauchtänzer, Stadtsprecher Stefan Kaever (links) oder UWG-Fraktionschef Erich Spies?



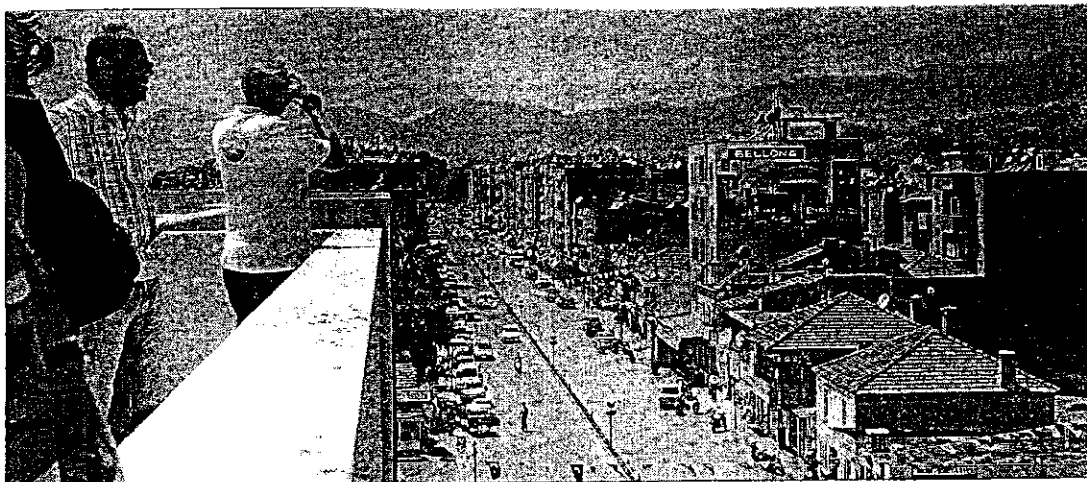
n Gläschen Tee im traditionellen Gartenpavillon: Die Bürgermeister von alaman und Eschweiler waren sich schnell einig, dass zwischen beiden ädten etliche gemeinsame Projekte denkbar sind.



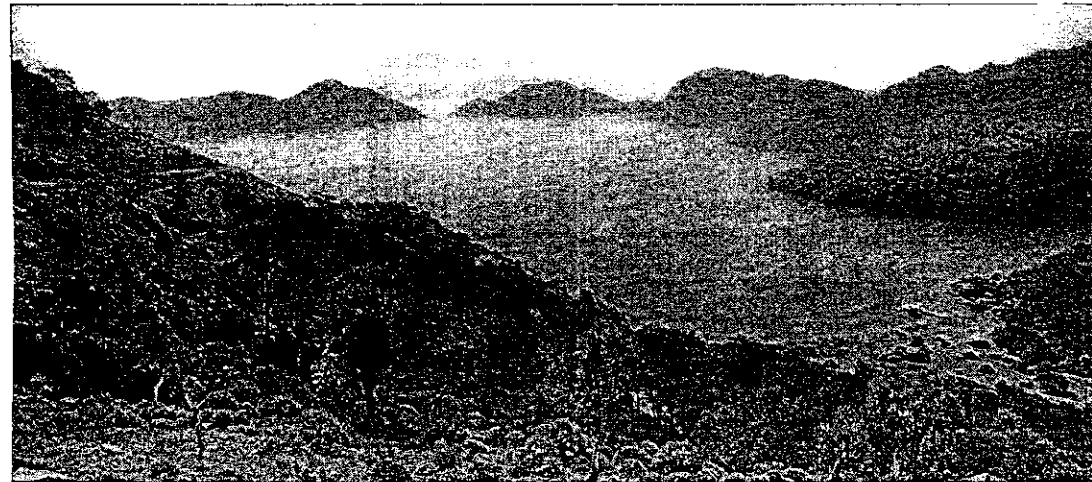
Ein paar entspannende Minuten in einem stressigen Programm: Manfred Groß, Organisatorin Leylak Demirkaya, Ilker Zaman und Erich Spies (von links) genießen die Sonne an Bord der „Dalaman Belediyesi I“.



Gastgeschenke-Austausch auf der Bühne: Als Bürgermeister Korkut die Eschweiler Delegation namentlich vorstellte, skandierten tausende Dalamaner „Esch-weiler, Esch-wei-ler!“



Blick über Dalamans City: Auf der Dachterrasse des neuen Rathauses.



Traumhafte Buchten sind Dalamans Markenzeichen. Ökotourismus wird hier großgeschrieben.